Bezirksausschuss des 7. Stadtbezirkes Sendling-Westpark

Landeshauptstadt München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

Vorsitzender
Günter Keller

Telefon: (089) 5793 8566
email: guenter.keller@t-online.de

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 - 733882

email: bag-sued.dir@muenchen.de
www.muenchen.de/BA07

München, 28.08.2026

Antrag: Bestellung einer städtischen Leistung

Der BA 7 Sendling-Westpark hat in seiner Sitzung am 25.08.2026 mit zwei Gegenstimmen der AfD den nachfolgenden Antrag auf Bestellung einer orangefarbenen Bank als Bestellung einer städtischen Leistung beschlossen.

Für den BA7
gez. Günter Keller
BA-Vorsitzender

Natalie Kemmer
Gleichstellungsbeauftragte BA7
[redacted]

Bezirksausschuss Sendling Westpark Antrag zur Sitzung am 25.08.2026

Antrag: Beantragung einer orangenen Bank für den Partnachplatz

Ich beantrage die Errichtung einer weiteren orangenen Bank im Stadtbezirk Sendling-Westpark. Als Ort möchte ich den Partnachplatz vorschlagen. Eine Umsetzung bis zum 27.11.2026 wäre wünschenswert, da die Bank dann noch im Rahmen der Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen, Jungen und nonbinären Menschen eingeweiht werden könnte.

Begründung:

Die Aufstellung einer zweiten orangenen Bank in unserem Viertel ist ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und stärkt die Präsenz dieses wichtigen Themas im öffentlichen Raum.

Orange steht als Farbe symbolisch für das Ende der Gewalt an Frauen. Der Partnachplatz eignet sich als Ort für die Bank ideal, da er als zentraler, gut frequentierter Ort im Bezirk eine hohe Sichtbarkeit bietet. Eine weitere Bank würde zeigen, dass wir uns in Sendling-Westpark flächendeckend für Gleichstellung und Gewaltschutz einsetzen. Eine Einweihung (z.B. im Rahmen der Aktionswochen 2026) bietet Gelegenheit, auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen und in Austausch zu kommen.

Insgesamt wäre die neue orangene Bank ein starkes und sichtbares Signal für ein sicheres und gleichberechtigtes Miteinander in unserem Viertel. Das ist ganz besonders wichtig, da Gewalt an Frauen meist hinter verschlossenen Türen stattfindet und nach wie vor häufig tabuisiert und bagatellisiert wird.

gez. Natalie Kemmer